

LUCAS 2004  
27. INTERNATIONALES KINDERFILMFESTIVAL  
19.-26.09.2004

## Weiter als der Mond

Verder dan de Maan

Niederlande/Belgien 2003  
Regie: Stijn Coninx  
Spielfilm  
105 Minuten

empfohlen ab 10 Jahren

### Die Geschichte

1969. Gemeinsam mit ihren vier Geschwistern lebt die neunjährige Caro auf dem Bauernhof ihrer Eltern Mees und Ita. Doch es ist nicht alles in Ordnung in der Familie: Caros Vater trinkt. Aus Scham versucht Caro mit allen Mitteln, die Alkoholsucht ihres Vaters zu verbergen. Sie versteht nicht, warum er nicht einfach mit dem Trinken aufhören kann. Zum Glück steht Caros Kommunion kurz bevor – und sie freut sich sehr darauf, endlich „Jesus' Braut“ zu werden. Mehr Sorgen dagegen bereitet ihr die bevorstehende Mondlandung der Apollo 11. Denn, wer weiß, vielleicht wollen die Menschen danach ja auch noch zu Gott reisen?

Ita kann das Verhalten ihres Ehemannes kaum noch ertragen. In einem Gespräch mit ihrer aufgeschlossenen und viel moderneren Schwester Connie überlegt sie, sich scheiden zu lassen. Caro hört dies – und erzählt es freudig ihren Freundinnen und kleinen Geschwistern. Diese verplappern sich jedoch gerade auf einer kleinen Feier vor Caros Kommunion. Es ist eine bittere Enttäuschung für den streng katholischen Mees. Sofort greift er zur Flasche und betrinkt sich.

Als er sich kurz danach bei Caro entschuldigen möchte, schließt sie einen Vertrag mit ihm: ihr Vater hört auf zu trinken und Caro überwindet ihre Angst und lernt Schwimmen. Als Mees seiner Frau von dem Versprechen erzählt, schöpft auch sie neue Hoffnung. Diese allerdings wird schon bald wieder zerstört. Ita findet ihren Mann sturzbetrunken im Schweinestall liegend. Kurzerhand packt sie ihren Koffer und geht. Es sind die Rufe ihrer Kinder, die sie dazu bringen, es sich noch einmal zu überlegen.

Weil Caro ohne Wissen ihres Vaters aber ihren protestantischen Freund Thijs zu ihrer Kommunionfeier eingeladen hat, kommt es erneut zu einem Zwischenfall. Wütend rennt er zu seinem Alkoholversteck und betrinkt sich erneut. Caros Kommunion ist ruiniert.

Tags darauf durchsucht Caro den Schweinestall und zerschlägt alle Flaschen, die sie dort finden kann. Noch in derselben Nacht sterben alle Schweine des Hofes, weil sie von Mees nicht ausreichend gefüttert wurden. Caros Wut auf den Vater wird immer größer. Sie zieht vorübergehend zu ihrer Tante Connie, die ein so vollkommen anderes Leben führt als ihre Eltern. Wieder zuhause bei ihren Eltern kann sie es nicht glauben, dass ihre Mutter ihrem Vater noch eine Chance gibt und neue Schweine gekauft werden. Gerade, als auch Caro

wieder an eine Besserung ihres Vaters zu glauben beginnt, wird dieser von einem Schwein angegriffen und in den Hals gebissen. Für Caros Vater kommt jede Hilfe zu spät. Die Apollo 11 landet schließlich tatsächlich auf dem Mond. Und Caro geht mit ihrer Tante Connie im Meer schwimmen. Sie hat ihre Angst überwunden.

### Hauptpersonen

Caro ist sehr enttäuscht über das Verhalten ihres Vaters – sie mag ihn, und doch hasst sie ihn, wenn er wieder betrunken nach Hause kommt. Vor allem nachdem Mees sein Versprechen bricht, verliert sie immer mehr das Vertrauen in ihn. Die Mondlandung macht ihr Sorgen, und doch kann sie sie nicht aufhalten. Was sie jedoch wirklich tun kann, ist ihre eigenen Ängste vor dem Schwimmen zu überwinden. So löst Caro ihr Versprechen ein.

Mees ist streng katholisch und wollte früher auch einmal Priester werden. Er mag keine Protestanten und die Veränderungen in der Welt im Jahre 1969 machen ihm Angst: Wo soll das nur hinführen, wenn der Mensch nun auch noch zum Mond reist? Seine Ängste versucht er immer durch Alkohol zu verdrängen.

Connie ist Caros Paten- und Lieblingstante. Sie führt ein modernes Leben, das alles andere als streng katholisch ist. Für Caro ist der Aufenthalt bei Tante Connie wie eine Reise in eine andere Welt. Dort muss man sich nicht vor den Veränderungen fürchten.

### Standbilder

Caro steigt in den Schulbus ein. Dieses Bild stammt aus der ersten Szene des Films, in der sogar noch die Anfangstitel eingeblendet werden:



- Beschreibe, was Du auf dem Bild siehst! Wie ist das Bild eingeteilt?
- Was verrät uns der Film schon in diesen ersten Sekunden über den Fortgang der Geschichte?
- Wie verhält sich Caro in dieser Szene? Was erfahren wir bereits in dieser Szene über die Hauptperson Caro?

Diese Szene zeigt Caros Rede bei ihrer Kommunionsfeier:



Caro: *Und Gott sah alles, was er geschaffen hatte und war sehr glücklich – auch über jene, die sich manchmal daneben benahmen.*

- Worum geht es in dieser Szene?
- Worum geht es in Caros Rede?
- Während Caro redet, sieht sie ihren Vater an. Was erfahren wir aus den Blicken von Tochter und Vater?
- Welche Wirkung hat es, dass wir erst Caro sehen und ihre Rede hören, und im Anschluss ihr Vater in einer Nahaufnahme gezeigt wird? Wie würde die Szene wirken, wenn wir immer nur Caro sehen würden?

### Fragen und Anregungen

- Wie geht Caro mit der Alkoholsucht ihres Vaters um?
- Welchen Vertrag schließt Caro mit ihrem Vater?
- Wie kann man das Verhältnis von Caro zu ihrem Vater beschreiben? Wie verändert sich dieses im Laufe des Films?
- Was hältst Du von Caros Vater? Ist er nur das betrunkene Scheusal? Oder doch auch manchmal sympathisch?
- Wie kann man die Einstellung von Caros Vater beschreiben? Wie wichtig ist ihm die Kommunion seiner Tochter? Was hält er von den benachbarten Protestanten? Was denkt er über die bevorstehende Mondlandung?
- Was bedeutet das Schwimmen für Caro?
- Versuche, Dich an alle Szenen zu erinnern, in denen Caro schwimmen lernen soll. Wie kann man Caros Fortschritte beschreiben? Warum springt sie in einer Szene plötzlich bekleidet in das Schwimmbassin?
- Wie kann man Caros Familie beschreiben? Wie im Vergleich dazu Tante Connie (z.B. Einstellungen, aber auch Kleidung, Einrichtung, Wohnort, etc.)?
- Was hat der Titel des Films mit der Handlung zu tun?
- Welchen Titel hättest Du dem Film gegeben?
- Welche Bedeutung hat die Mondlandung der Apollo 11 im Jahr 1969 im Film?
- Mit welcher Szene endet der Film? Warum wurde gerade diese Szene als Ende gewählt? Mit welcher Szene hättest Du den Film enden lassen? Warum?